

Juristische Gesellschaft zu Berlin e.V., 14195 Berlin, Van't-Hoff-Straße 8

Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **Mittwoch, dem 14. Januar 2015 (18 Uhr s.t.)**, hält

Frau *Gudula Geuther*
Hauptstadtstudio Deutschlandradio

einen Vortrag zum Thema

**„Reporter mit und ohne Grenzen?
Zu den Schranken des Rechts bei der Recherche“**

Journalisten recherchieren in aller Regel nicht bewusst entlang bestimmter rechtlicher Regeln, sie verlassen sich gerne auf die vielzitierten guten Kontakte. Sie brauchen aber auch viele Informationen, die oft nur von zuständigen staatlichen Stellen kommen können. Hier zählt dann auch der rechtliche Rahmen, der sich in den letzten Jahren indes verschoben hat. So hat im Februar 2013 das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass die Landespressegesetze nicht auf Auskunftsbegehren gegen Bundesbehörden anwendbar sind. Ein entsprechendes Bundesgesetz aber gibt es bislang nicht, und trotz anfänglicher Überlegungen im politischen Raum gibt es derzeit auch keine erkennbaren Bemühungen in dieser Richtung. Stattdessen gewährleistet Art. 5 Abs. 1 Satz 2 Grundgesetz unmittelbar einen „Minimalstandard“, wie das BVerwG es nennt. Welche Konsequenzen sich daraus für die journalistische Praxis ergeben, wie „minimal“ also die Standards sind, muss sich noch oder werden hoffentlich weitere Entscheidungen zeigen.

Die Informationsfreiheitsgesetze, durch die staatliche Behörden für uns Bürger immer transparenter werden, verändern Praxis und Klima – auch für Journalisten, die verständlicherweise in besonderem Maße auf aktuelle Informationen angewiesen sind; denn nichts ist bekanntlich so „alt wie die Zeitung von gestern“ oder eben so uninteressant wie die Hintergründe der Meldung von vorgestern. Hier ist manches im Fluss, wozu Frau *Gudula Geuther* aus ihren Erfahrungen als rechts- und innenpolitische Korrespondentin im Hauptstadtstudio von Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur gewiss Interessantes und Nachdenkenswertes zu berichten hat.

Die Veranstaltung findet statt im **Kammergericht** (Saal 449)
Elßholzstraße 30-33
10781 Berlin-Schöneberg

Auch Gäste sind stets willkommen. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir wie immer zu einem kleinen Umtrunk ein. Im Übrigen verbinde ich mit dieser Einladung zur ersten Vortragsveranstaltung im Neuen Jahr meine und des gesamten Vorstands besten Wünsche für die kommenden Festtage und für das ganze Neue Jahr und bleibe wie immer mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Klaus Geppert
- Präsident -

Folgende weitere Veranstaltung, zu der noch gesondert eingeladen wird, bitte ich vorzumerken:

Mittwoch, 11. Februar 2015 (18 Uhr s.t.)
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wagner, Humboldt-Universität zu Berlin
**„Alternative Streitbeilegung auf dem Vormarsch:
Wird die staatliche Justiz überflüssig?“**